

Internet: [https://peter-hug.ch/diessenhofen/04\\_0958](https://peter-hug.ch/diessenhofen/04_0958)

MainSeite 4.958

Dießenhofen 3 Seiten, 1'163 Wörter, 8'461 Zeichen

**Dießenhofen**, Bezirkshauptstadt im schweizer. Kanton Thurgau, 407 m ü. M., am Rhein (Dampferstation), mit bedeutenden Viehmärkten und (1880) 1964 Einw. Dießenhofen wird 757 zuerst erwähnt, ward 1260 Stadt, kam nach dem Aussterben der kyburgischen Grafen an Österreich, bildete seit 1460 eine kleine Republik unter dem Schutz der acht alten Orte und Schaffhausens und wurde 1798 mit dem Kanton Thurgau vereinigt. In der Nähe von Dießenhofen fanden 1799 mehrere Gefechte zwischen den Franzosen unter Moreau und den verbündeten Österreichern und Russen statt, infolge deren sich die Franzosen zum Rückzug über den Rhein genötigt sahen. Aus Dießenhofen stammt der Chronist des 14. Jahrh., Heinrich von Dießenhofen (s. d.)

Ende **Dießenhofen**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;4. Band, Seite 958 im Internet seit 2005; Text geprüft am 7.5.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 19.10.2018 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/04\\_0959?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/04_0959?Typ=PDF)

Ende eLexikon.